

Saale-Holzland-Kreis mit positiven Ergebnissen im 2. Thüringer Sozialstrukturatlas

Eisenberg. Eine positive soziale Entwicklung bescheinigt der am 9.9. veröffentlichte Entwurf des 2. Thüringer Sozialstrukturatlas dem Saale-Holzland-Kreis.

Der Atlas wurde unter Federführung von Prof. Dr. Marcel Helbig (Universität Erfurt) im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie erstellt. Er vergleicht die soziale Situation in den Thüringer Städten und Landkreisen.

Für den Saale-Holzland-Kreis stellt er (zum Jahr 2017) unter anderem fest:

- eine stabile Geburtenrate
- Zuzug von Familien aus Jena sowie Abwanderung von Älteren in größere Städte
- Zuzug aus dem Ausland vor allem aus Osteuropa (Schwerpunkt Eisenberg)
- ein steigendes Durchschnittsalter

„Ich freue mich vor allem, dass der Anteil an Haushalten mit Kindern bei uns steigt“, kommentiert Landrat Andreas Heller die Ergebnisse des Sozialstrukturatlas. „In 21 Prozent aller Haushalte im Landkreis lebten im Jahr 2017 Kinder. Das sind immerhin drei Prozent mehr als noch 2014. Die jungen Familien sind unsere Zukunft.“

Da der Atlas im Bereich der Bevölkerungsentwicklung nur Zahlen bis 2017 verwertet, ist der leichte Bevölkerungszuwachs im Landkreis von 2018 noch nicht in die Ergebnisse des neuen Sozialstrukturatlases eingegangen. Im Jahr 2018 war der Saale-Holzland-Kreis der einzige Thüringer Landkreis mit steigender Einwohnerzahl (83.051 Einwohnern zum 31.12.2018). Es zogen insgesamt 415 Personen mehr in den Landkreis, als Personen fortzogen. Außerdem stieg die Zahl der Geburten gegenüber dem Vorjahr wieder an. Sie lag im Jahr 2018 bei 656 Geburten; das sind 26 mehr als im Jahr zuvor.

Der neue Thüringer Sozialstrukturatlas bescheinigt dem Saale-Holzland-Kreis weiterhin:

- Angebotsmieten im Thüringer Mittelfeld (ca. 5,40 Euro/Quadratmeter)
- eine Leerstandsquote von ca. 10% (leicht unter Thüringer Durchschnitt)
- eine hohe Kinderbetreuungsquote (über 80% bei den 1-3-Jährigen und ca. 93% bei den 3-6-Jährigen)
- gemeinsam mit Jena die wenigsten Schulabgänger ohne Schulabschluss bzw. nur mit Hauptschulabschluss
- nach den Jenaer Kindern die gesündesten Zähne bei den 6-Jährigen im Thüringenvergleich

Laut aktuellem Atlas sind Kinder in Saale-Holzland-Kreis weniger stark von Armut gefährdet als im Thüringer Durchschnitt. Im Jahr 2017 erhielten landesweit rund 14,2 Prozent der Kinder unter 15 Jahren Grundsicherungsleistungen. Im Saale-Holzland-Kreis waren es nur rund neun Prozent mit sinkender Tendenz.

Dies bestätigen nach Angabe des Landratsamtes SHK unabhängig vom Bericht auch noch einmal aktuelle Zahlen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Demnach sank die Zahl der Kinder (unter 15 Jahre) in Bedarfsgemeinschaften im Landkreis von 1.075 im Jahr 2013 auf 780 im Jahr 2018 – eine sehr deutliche Verbesserung in kurzer Zeit.

Im Bereich des Arbeitslebens bzw. der Einkommen attestiert der Atlas dem Saale-Holzland-Kreis:

- einen Akademikeranteil von 13% (Platz 7 im Thüringenvergleich)
- eine sehr hohe Beschäftigungsquote von 66% (bei Personen zwischen 15 und 65 Jahren), dabei viele Pendler
- die thüringenweit meisten Arbeitsplätze im Bereich Land- und Forstwirtschaft (4,8%)
- nur wenig Lohndifferenzen zwischen den Geschlechtern (2,4%)

Als besondere Herausforderung für den Landkreis wird der schnelle Anstieg der Zahl der freien Ausbildungsplätze genannt. Im Jahr 2017 suchten die Unternehmen fast doppelt so viele Auszubildende, wie Bewerber im Landkreis vorhanden waren. Thüringenweit wie auch für den Saale-Holzland-Kreis wird eine sinkende Arbeitslosenquote festgestellt. Im Jahr 2019 lag die Arbeitslosenquote im SHK mehrere Monate unter 4 Prozent, aktuell beträgt sie 4,1 %.

Außerdem gehen die Statistiker von einem Anstieg der Pflegebedürftigen um 20 Prozentpunkte im Landkreis bis 2030 aus. Grundsicherung im Alter beantragen jedoch nur wenige; im SHK waren es 2017 nur 0,6 Prozent der über 65-Jährigen. Thüringen erreicht hier den deutschlandweit geringsten Wert (1%).

Der Entwurf des 2. Thüringer Sozialatlas ist online abrufbar unter www.tmasgff.de.